



Bundesministerium  
des Innern

**Ständige Konferenz  
der Innenminister und -senatoren der  
Länder  
- Der Vorsitzende -**

Herrn  
Kay Scheller  
Präsident des Bundesrechnungshofes  
Adenauerallee 81  
53113 Bonn

**Dr. Thomas de Maizière, MdB**  
Bundesminister

POSTANSCHRIFT  
11014 Berlin

**Minister Klaus Bouillon**  
Vorsitzender der IMK

POSTANSCHRIFT  
11055 Berlin

Berlin, den 8. Juli 2016

Sehr geehrter Herr Präsident,

die hohe Zahl von Asylsuchenden im letzten Jahr hat Bund, Länder und Kommunen vor große Herausforderungen gestellt. Im EASY-System wurden im Jahr 2015 insgesamt 1.091.894 Asylsuchende erfasst. Um all diese Menschen unterbringen zu können, haben Bund und Länder in beispielloser Weise die Kapazitäten der Aufnahmeeinrichtungen um ein Vielfaches ausgebaut.

Im EASY-System wurden in den ersten fünf Monaten diesen Jahres insgesamt 203.927 Asylsuchende erfasst, wobei die Zahl von Monat zu Monat kontinuierlich gesunken ist. Die Aufnahmeeinrichtungen sind daher aktuell nur teilweise belegt. Dennoch bestand anlässlich der 204. Innenministerkonferenz vom 15. bis 17. Juni 2016 Einvernehmen zwischen den Beteiligten, dass die Aufnahmekapazitäten vorerst nicht wesentlich reduziert werden sollten. Dem liegen folgende Erwägungen zugrunde:

Nach § 44 Absatz 2 des Asylgesetzes teilt das Bundesministerium des Innern (BMI) oder die von ihm bestimmte Stelle den Ländern monatlich die Zahl der Zugänge von Asylbegehrenden, die voraussichtliche Entwicklung und den voraussichtlichen Bedarf an Unterbringungsplätzen mit. Bis zum Herbst letzten Jahres hat darüber hinaus das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Abstimmung mit dem BMI eine jährliche

Zugangsprognose veröffentlicht. Diese lag mit 800.000 neuen Asylanträgen für das Jahr 2016 auch den parlamentarischen Beratungen für den Haushalt 2016 zugrunde. Eine belastbare Prognose der Anzahl der zu erwartenden Asylsuchenden für das laufende Jahr ist jedoch aufgrund vieler Unwägbarkeiten – insbesondere im Hinblick auf die Vielzahl der angelaufenen Maßnahmen und der Ungewissheiten über weitere Entwicklungen – nicht seriös möglich. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass die lang- und mittelfristigen Auswirkungen der EU-Türkei-Erklärung vom 18. März 2016 abzuwarten sind. In Syrien und Irak, in den beiden Ländern, aus denen die größte Zahl der Asylsuchenden in Deutschland stammt, ist die Situation nach wie vor sehr kritisch. Außerdem ist derzeit nicht absehbar, inwieweit neben der Balkanroute auch in diesem Sommer, wie in vergangenen Jahren, die zentralmediterrane Route über Italien wieder an Bedeutung gewinnt. Witterungsbedingt fällt die Migration über diese Route in den Wintermonaten eher gering aus, in den Sommermonaten ist dagegen die Situation in den nordafrikanischen Staaten ein maßgeblicher Faktor ebenso wie das Verhalten Italiens.

Aus den genannten Gründen sollen die Unterbringungskapazitäten in den Bundesländern zurzeit so aufrechterhalten bleiben, dass sie bei einem möglicherweise sehr kurzfristigen Anstieg der Zahl der Asylsuchenden sofort genutzt werden können. Ein im Wesentlichen nicht kurzfristig revidierbarer Abbau zu vieler Aufnahmeeinrichtungen wäre zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zielführend.

In der Phase des Rückgangs der Asylerstanträge von 2001 bis 2007 (seit 2008 sind die Antragszahlen kontinuierlich gestiegen) wurden die Länder teilweise für einen zu zögerlichen Abbau der nicht mehr benötigten Kapazitäten kritisiert. Die Innenminister von Bund und Ländern sind besorgt, dass sich diese Kritik wiederholen und dass dadurch, auch angesichts des schwierigen politischen Umfelds, die Akzeptanz der Flüchtlingsaufnahme in der Zivilgesellschaft sinken könnte. Wir halten es daher für erforderlich, die Landesrechnungshöfe hinsichtlich dieser Entwicklung zu sensibilisieren und um Verständnis für die zu treffenden Entscheidungen zu bitten.

Wir wären Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie unsere Argumente aufgreifen und die dargelegte Position gegenüber den Präsidenten der Landesrechnungshöfe unterstützen würden.

Die Präsidenten der Landesrechnungshöfe erhalten einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Thomas de Maizière in blue ink.

Dr. Thomas de Maizière, MdB  
Bundesminister des Innern

Handwritten signature of Klaus Bouillon in blue ink.

Minister Klaus Bouillon  
Ständige Konferenz  
der Innenminister und -senatoren der  
Länder  
- Der Vorsitzende -